

Von Bank Frick zu Bitcoin Suisse – Mauro Casellini übernimmt neue Funktion

Personalwechsel bei den Schlüsselunternehmen im Bereich Krypto-Finanzdienstleistungen. Der erfahrene Leiter des Blockchain-Bankings bei Bank Frick, Mauro Casellini, wechselt per 1. Juli zu Bitcoin Suisse. Er wird als Geschäftsführer das Tochterunternehmen Bitcoin Suisse (Liechtenstein) AG vor Ort weiter ausbauen.

Balzers (LI), Zug (CH) – Bank Frick und Bitcoin Suisse gehören europaweit zu den First-Movern im Bereich Krypto-Finanzdienstleistungen und Blockchain-Banking. Mauro Casellini setzte in den vergangenen Jahren die Unternehmensstrategie im Bereich Blockchain-Banking bei Bank Frick erfolgreich um und baute die mittlerweile 15-köpfige Abteilung Blockchain und Payment Service Provider auf.

«Mauro Casellini hat den Auf- und Ausbau unseres Blockchain-Bankings substanziell vorangetrieben, dafür sind wir ihm sehr dankbar. Dass er nun zu einem Unternehmen wechselt, mit dem wir bereits eng verbunden sind, freut uns. Auch weil wir sehen, dass er so die Branche der Krypto-Finanzdienstleistungen im Interesse aller seriöser Marktteilnehmer weiter voranbringen wird», so Edi Wögerer, CEO von Bank Frick.

Edi Wögerer unterstreicht in diesem Zusammenhang auch die bereits enge Zusammenarbeit zwischen Bitcoin Suisse und Bank Frick. Bitcoin Suisse ist für Bank Frick ein wichtiger Krypto-Broker. Umgekehrt nutzt Bitcoin Suisse die Dienstleistungen von Bank Frick. Und beide Unternehmen betreuen gemeinsame Kunden.

«Die nächsten gemeinsamen Projekte sind bereits in der Pipeline und wir werden in Kürze weitere innovative Lösungen präsentieren können», ergänzt Bitcoin-Suisse-CEO Dr. Arthur Vayloyan. «Dass wir per 1. Juli Mauro Casellini bei uns begrüßen dürfen, der bei Bank Frick das Krypto und Blockchain Geschäft aufgebaut hat, ist für uns ein Glücksfall.» Mit dem Schritt in Richtung Liechtenstein setzt Bitcoin Suisse den Expansionskurs fort, um auch weitere Kundensegmente und Märkte in Europa bedienen zu können.

Mauro Casellini verlässt Bank Frick «mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Ich durfte bei der Bank das Blockchain-Banking auf- und ausbauen. Nun habe ich eine neue grossartige Chance bekommen, die ich ebenfalls mit Freude wahrnehmen werde», so Casellini. Nebst seiner Funktion als Geschäftsführer Liechtenstein wird Casellini bei Bitcoin Suisse zusätzlich eine Schlüsselfunktion innerhalb des neu gegründeten ISP Departments (Institutional Services & Products) einnehmen und damit die Blockchain Services für Institutionelle Kunden insgesamt ausbauen.

«Bitcoin Suisse (Liechtenstein) AG wird unter der Leitung von Mauro ein neuer spannender Marktteilnehmer werden. Wir sehen grosses Potenzial für interessante gemeinsame Projekte, bei denen beide Unternehmen ihre jeweiligen Stärken einbringen werden», so Edi Wögerer abschliessend.